



Berechnungsgrundlagen

Vergleich „Reserveantibiotika“-Verbrauch Human- vs Tiermedizin

zum Kommentar: [Humanmediziner verordnen zu 50 Prozent „Reserveantibiotika“](#)

Antibiotikaverbrauch in der Humanmedizin in Tonnen (je nach Quelle)

600 t – [Präsentation Grüne Bundestagsfraktion \(2105\)](#)

816 t – [Vortrag auf BVL-Antibiotikatag \(2012\)](#)

Antibiotikaeinsatz/dosierung in der Humanmedizin (je nach Quelle)

50 % der Daily Doses sind „Reserveantibiotika“ – [Präsentation Grüne Bundestagsfraktion \(2015\)](#)

ca. 35 % der Daily Doses (ambulant) sind „Reserveantibiotika“ – [Versorgungsatlas Zentralinstitut der Kassenärztlichen Vereinigung \(Datenstand 2012\)](#)

Durchschnittliche Tagesmenge gängiger Antibiotika in der Humanmedizin

„normale“ Antibiotika		„Reserveantibiotika“	
Doxycyclin (Tetrazykline)	200 mg	1.000 mg	Ciprofloxacin (Fluorchinolon)
Erythromycin (Gykloside, Makrolidantibiotikum)	2.000 mg	2.000 mg	Ceftriaxon (Cephalosporin 3. Generation)
Amoxicillin (β-Lactam-Antibiotikum)	2.000 mg	400 mg	Cefixin (Cephalosporin 3. Generation)
Amoxicillin/Clavulansäure	500 mg	4.000 mg	Cefepim (Cephalosporin 4. Generation)

Angaben gemäß Beipackzetteln

Schlussfolgerung auf Basis der Zahlen im Papier der Grünen

- 600 Tonnen Antibiotika verbraucht die Humanmedizin jährlich
- 50% der Daily Dose entfallen auf „Reserve“Antibiotika
- Bei der durchschnittlichen Tagesmenge sind humanmedizinische „Reserveantibiotika“ – anders als in der Tiermedizin(!) – zum Teil sogar höher dosiert als „normale“ Antibiotika.
- Daraus lässt sich ableiten, dass nicht nur der Daily Dose-Anteil, sondern auch der Tonnenanteil der Reserveantibiotika in der Humanmedizin bei rd. 50 % liegt.

Schlussfolgerung auf Basis der anderen Quellen:

- 816 Tonnen – davon 35% Daily Doses „Reserveantibiotika“ = 285 Tonnen